

Projekt 72 Stunden: 15 Jugendliche realisierten Hofumbau

SiT-Wohngemeinschaft freut sich über „Grillen unter Palmen“



Stolz präsentierte die Aktionsgruppe des Pastoralen Raumes Hattersheim dem Team des Betreuten Wohnens der SiT das Ergebnis „Grillen unter Palmen“. (pb/Foto SiT)

OKRIFTEL (pb) – Einen tristen grauen Hinterhof in ein Grillparadies verwandeln – und das in drei Tagen. Geht nicht? Geht doch! Das bundesweite Projekt „72 Stunden“ des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend macht es möglich! 15 Jungs und Mädels der katholischen Jugend des Pastoralen Raums Hattersheim haben dem Hof einer der SiT-Wohngemeinschaften für ehemals sucht-mittelabhängige Menschen am vergangenen Wochenende ein völlig neues Gewand verpasst: Mit einem Sonnenuntergang an der Seite der Garage, Palmen an der Hauswand, einem Rasenstück,

Kopfsteinpflaster, einem Bambuszaun, einer Palme, einer Sitzgarnitur und dem Grill als Herzstück machten die Jugendlichen das Motto „Grillen unter Palmen“ perfekt. „Das Ergebnis gefällt mir sehr gut. Es ist schon Wahnsinn, was das Team in so kurzer Zeit auf die Beine gestellt hat“, freute sich Gerhard Dautzenberg, einer der Bewohner der Betreuten Wohngemeinschaft, über das Ergebnis. „Wir haben uns schon lange einen schönen Hinterhof gewünscht, in dem die Bewohner sommertags gemeinsam draußen sitzen, grillen und das Wetter genießen können“, erzählt Jörg Pachauer vom

Team Sucht und Integration bei der SiT. Bisher habe es an den finanziellen Mitteln gefehlt.

In vier Teams aufgeteilt pflanzten und arbeiteten die Jugendlichen fleißig an der Umsetzung des Projekts. Die drei Architekturstudentinnen in ihren Reihen hatten Pläne gezeichnet, die bis Sonntag tatsächlich realisiert wurden. „Dazu waren Schichten bis in die Abendstunden notwendig“, berichtete Markus Bluhm von der Aktionsgruppe des Pastoralen Raumes Hattersheim. Mut hatte der Gruppe bereits zu Beginn Erste Stadträtin Karin Schnick als Schirmherrin der Aktion im Hinterhof der SiT-Wohngemeinschaft zugesprochen: „Hier wird ja schon fleißig gearbeitet. Ich glaube ganz fest daran, dass Ihr das bis Sonntag schafft.“

Der Aufwand hat sich gelohnt. Das fanden auch die Besucher, die das Ergebnis am Sonntag bei Würstchen und Steaks vom Grill bestaunten und mit den Aktiven ins Gespräch kamen.

Bewerkstelligt werden konnte das Vorhaben neben dem unermüdlichen Engagement der Aktiven vor allem dank der tollen Unterstützung regionaler Unternehmer und Privatleute. Großer Dank geht daher an die folgenden Sponsoren: Lions Club Hattersheim-Kriftel, Pflegedienst Ute Bayer, Bäckerei Schlocker-Stiftung, Bäckerei-Konditorei Scholz, Bauhof Hattersheim, Kirchenladen Hattersheim, Michael Laßleben Dachdeckermeister, Getränke Kreiner, Garten- und Landschaftsbau Wesemeyer, Kelterei und Getränkehandlung Nöll, Gärtnerei Wollrab, Shell-Tankstelle Okriftel, Knüller Discountmarkt, Baumarkt Mausel, Schreinerei Staudt, Tropica Kakteen May, Elektro Schmitt, Freiwillige Feuerwehr Eddersheim, SiT, Metzgerei Hansen, Rhein-Main Entsorgungsservice GmbH, Flörsheimer Kurt Graulich Stiftung, Schindling-Kieshandel GmbH Hattersheim, Maler-Einkauf Süd-West (MEG) Wiesbaden, Baumarkt Kelkheim sowie diverse Privatspender.